

LIFTING

TOMORROW

International Information Magazine of the **FASSI GROUP**

Das neue Stahlbauwerk Carmo

Konzernchef Giovanni Fassi berichtet von Innovationen, Zielen und Resultaten nach umfassenden Investitionen

WePlanet

Fassi hat sich im Zuge seines Engagements für nachhaltigen Umweltschutz mit dem Start-Up WePlanet zusammengeschlossen

Geschichten aus aller Welt

Geschichten, Neuigkeiten, Anekdoten und Bilder von Fassi-Händlern und Kunden in den Vereinigten Staaten und Polen

NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG

Das Engagement der Fassi-Gruppe für unsere Umwelt



Fassi-Krane arbeiten weltweit an allen möglichen Orten und in neuen, unterschiedlichsten Sektoren. Ihre Geschichten erzählen sich durch die Bilder, die uns Händler und Kunden von fünf Kontinenten geschickt haben und die in den letzten Monaten auf Instagram gepostet wurden. Hier haben wir die Posts unserer 5 Hashtags, die von Januar bis April 2021 die meisten Likes bekommen haben, ausgewählt und geteilt.



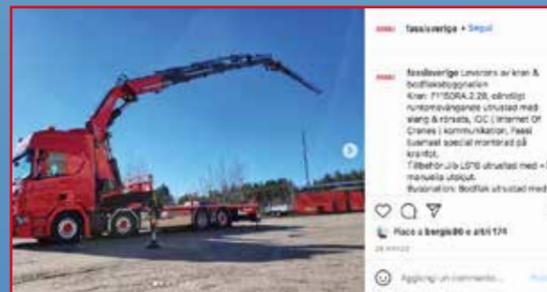
#fassigroup
Fassi Russia
76 like



#fassicranes
Arsis Ltd Grecia
203 like



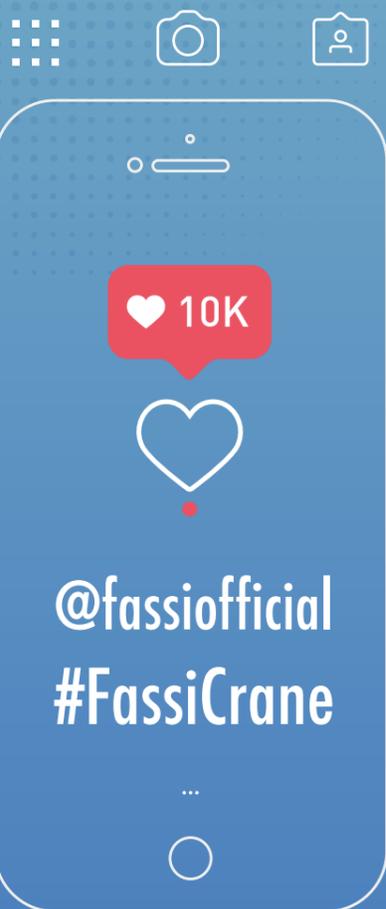
#fassicrane
Schlang.reichart
1113 like



#fassigr
Fassi Sverige
175 Like



#fassifriday
Jonas Z
640 like



Das neue offizielle Portal FASSIGROUP.COM

Digital ist nicht gleichbedeutend mit virtuell. Das Virtuelle simuliert die Realität, das Digitale ist Teil der Realität. Und heute gilt mehr denn je, dass es für eine Marke von entscheidender strategischer Bedeutung ist, in der digitalen Welt präsent zu sein, um sich mit den eigenen Werten klar zu positionieren.

So nutzen wir unseren heutigen Leitartikel, um das neue offizielle Portal FASSIGROUP.COM vorzustellen. Hier können Sie über die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Kanäle mitverfolgen, was die Stärke und Identität der Marke FASSI GROUP ausmacht.

Es ist ein Herzensprojekt, das uns in den vergangenen Monaten stark in Anspruch genommen hat. Wir mussten es zunächst genau definieren und alle Aspekte im Einzelnen entwickeln: von der Gestaltung der Inhalte bis hin zu technologischen Fragen, von der User Experience bis hin zur grafischen Aufmachung. Ein großes Team hat zusammengearbeitet und alle Marken wurden mit einbezogen. Wir wollten dem Konzern noch mehr Schwung verleihen und dabei ein neues Instrument nutzen: ein Instrument mit gewaltigem Potential, das in der Lage ist, die Grundsätze unserer Identität für unseren breitgefächerten internationalen Kundenkreis „auf den Punkt“ zu bringen. Ein breitgefächertes Publikum, zu dem die große Gruppe der Stakeholder gehört, unser gesamtes Vertriebsnetz, sämtliche Beschäftigte in allen Bereichen, unsere Kunden und – so hoffen wir – auch die, die es noch werden. Das neue Portal hat drei wesentliche Ziele. Dass wir noch stärker wahrgenommen werden und unseren Bekanntheitsgrad als Fassi-Gruppe steigern; dass wir neue Möglichkeiten ausschöpfen, indem wir die enorme Bandbreite aufzeigen, in der wir als breit aufgestellter Konzern dem Markt Lösungen anbieten können; dass wir das Gefühl der Zugehörigkeit und den Gemeinschaftssinn unter allen Individuen und Gesellschaften, die Teil der Gruppe sind, noch weiter vertiefen. Das ist eine große Herausforderung, die viel Engagement erfordert und die permanent mit neuem Leben erfüllt werden muss: mit neuen Inhalten, neuen Ideen und Lösungen, die das Projekt mit der Zeit bereichern werden.

Uns geht es um Inhalte, ein regelrechtes Storytelling des Konzerns, bei dem es um viel mehr geht als nur den Handel mit einem Produkt. Um wichtige Themen, die uns am Herzen liegen, wie zum Beispiel Innovation, Nachhaltigkeit, Sicherheit. Man darf also gespannt sein auf zahlreiche Nachrichten, Hintergrundberichte, Case Histories und hoffentlich bald auch einen prallgefüllten Terminkalender, damit sich unsere Marken auf internationalen Veranstaltungen vor Ort präsentieren können.

Wir stehen am Anfang einer neuen und wichtigen Wegstrecke, auf der alle gebraucht werden. Machen wir uns auf die Reise!



Die Welt von Fassi über Social Media erleben



Vom Magazin zu Instagram. Vom Physischen zum Digitalen. Krane und Geschichten der Fassi-Gruppe über 5 Hashtags und alle mit ihrem besten Bild in Interaktion mit den Anderen

In jeder Ausgabe unseres Magazins Lifting Tomorrow berichten wir über Krane in Aktion, die auf der ganzen Welt im Einsatz sind. Es sind Geschichten, die aus verschiedenen Sektoren erzählen, von Kranen, die für ganz bestimmte Zwecke entwickelt wurden. Geschichten, die veranschaulichen, dass Arbeit und Leidenschaft in der gesamten Fassi-Gruppe eng miteinander verbunden sind.

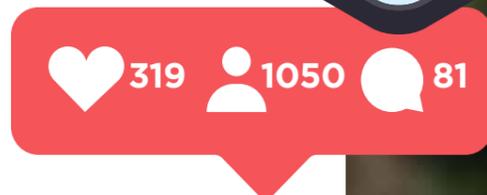
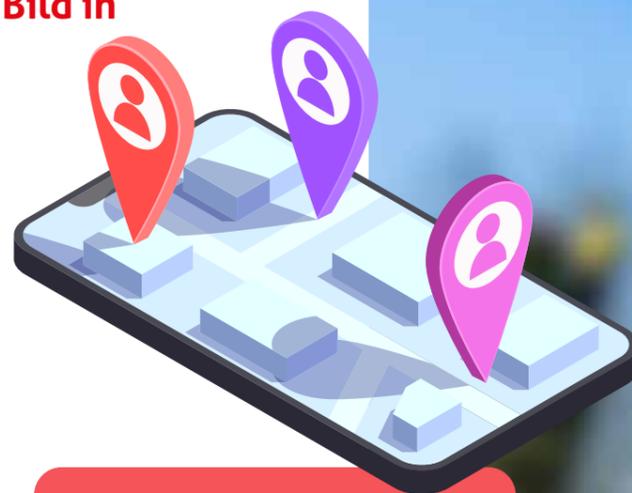
In jeder dieser Geschichten gibt es Gesichter, Worte, aber vor allem Fotos, die während der Arbeit mit den Kranen entstanden sind – beim Heben, Transportieren oder einfach Bilder, die festhalten, wie der neu erworbene Kran in Besitz genommen wurde.

Sobald wir das Magazin aber zur Seite legen und uns der Welt der Social Media zuwenden, vor allem Instagram, vergrößert sich die Zahl der Bilder um ein Vielfaches. Händler und Kunden legen Testimonials ab und werden zu Botschaftern der Fassi-Krane.

Und ihre Zahl nimmt ständig zu.

Mit Posts, Hashtags und Live-Stories vernetzt man sich und lässt damit die Entfernung zwischen einem Land und dem anderen kleiner werden. Das ermöglicht es, Werte, Leidenschaften und Erfahrungen zu teilen.

Und aus genau diesem Grund möchte Fassi den Wunsch unterstützen, Erfahrungen zu teilen mit allen, die unsere Marke in die Welt tragen. So sollen die Posts und Bilder mehr Raum bekommen und alle sollen ihnen besser folgen können. Der Raum, der diesem Fenster zur Welt von Instagram gewidmet wird, erscheint künftig auf Seite zwei des Magazins Lifting Tomorrow und wird zum Schaufenster, das die physische zur digitalen Welt bringt und umgekehrt. Es werden hier die Posts veröffentlicht, die in den vier Monaten vor Erscheinen des Magazins die meisten „Likes“ bekommen haben und zu denen über die offiziellen Hashtags der Fassi-Gruppe die meisten Beiträge geschrieben wurden: #fassigroup, #fassicranes, #fassicrane, #fassigr, #fassifriday.



Die Hashtags

#fassigroup
#fassicranes
#fassicrane
#fassigr
#fassifriday



An erster Stelle



P. 08

Neue Fassi-Modelle

In 2021 bringt Fassi zehn neue Modelle der verschiedenen Kranklassen auf den Markt



P. 32

Cranab: Hubleistung für die Zukunft

Präzision, Leistung und Sicherheit beim Heben und Transportieren – das sind die wesentlichen Merkmale der Cranab-Krane



P. 36

Ampliroll® erstmals an Bord eines Elektro-LKW

Debüt in Frankreich für den ersten mit einem Abrollkipper von Marrel ausgestatteten LKW mit Elektromotor



P. 44

Fassi wächst in Polen

In den letzten zehn Jahren ist der polnische Fassi-Importeur Hewea zu einem geschätzten Partner für zahlreiche Sektoren geworden

S.08	Bestnote für Fassi im Jahr 2021
S.16	Carmo – Innovation nach Maß
S.20	Umformung 4.0 bei Ciesse
S.24	Mit WePlanet: Fassi taucht ein ins "Meer der Verantwortung durch Nachhaltigkeit"
S.28	Immer höher mit ATN Plattformen
S.32	Cranab: Hub-leis-tung für die Zukunft
S.36	Ampliroll® erstmals an Bord eines Elektro-LKW
S.40	Fassi in den USA auf den Schienen der Geschichte
S.44	Fassi in Polen mit Hewea



INHALT

LIFTING TOMORROW n.04/2021

Titel eingetragen beim Landgericht Bergamo Nr. 20/2011 vom 30/08/2011

Veröffentlicht durch FASSI GRU Spa via Roma, 110 24021 Albino (BG) Italia tel +39.035.776400 fax +39.035.755020 www.fassi.com

Herausgeber Cobalto Srl via T. Taramelli, 2 24121 Bergamo (BG) Italy

Verlagsdirektor Silvio Chiapusso

Verantwortlicher Chefredakteur Mauro Milesi

Druck Modulimpianti Snc via G. Leopardi 1/3 24042 Capriate S. Gervasio (BG) Italy

Grafischer Entwurf und Umsetzung Cobalto Srl

2021 steht für Fassi unter dem Motto „Nach vorn schauen“. Dies gilt umso mehr in einer schwierigen Zeit, die von der weltweiten Pandemie geprägt ist. Aber trotz der international schwierigen Situation hat Fassi seine industrielle Produktion zu keiner Zeit zurückgefahren und sogar noch intensiver an neuen Projekten gearbeitet. Welche Herausforderungen wir in den letzten Monaten im Hinblick auf neu geplante und realisierte Krane gemeistert haben, sieht man schon an dieser Zahl: im laufenden Jahr werden wir 10 neue Modelle auf den Markt bringen. Sie ergänzen und vervollständigen verschiedene Serien, indem sie neue Lösungen bieten, die die Bedürfnisse der Kunden schon vorwegnehmen. Häufig war es sogar der Austausch mit den Kunden, der den Anstoß für so manche Neuentwicklung gab.

Zu den Neuheiten gehören: mittelschwere Krane im Bereich von 17-30 tm, die aufgrund ihrer großen Angebotspalette absolut keinen Vergleich scheuen müssen; ein Modell einer neuen Kranserie mit nur einem Arm für die Märkte außerhalb der EU sowie zwei neue Modelle der Serie Z.

BESTNOTE FÜR FASSI IM JAHR 2021

In den kommenden Monaten
wird Fassi mehrere neue
Modelle der verschiedenen
Kranklassen auf den
Markt bringen, darunter
revolutionäre Innovationen



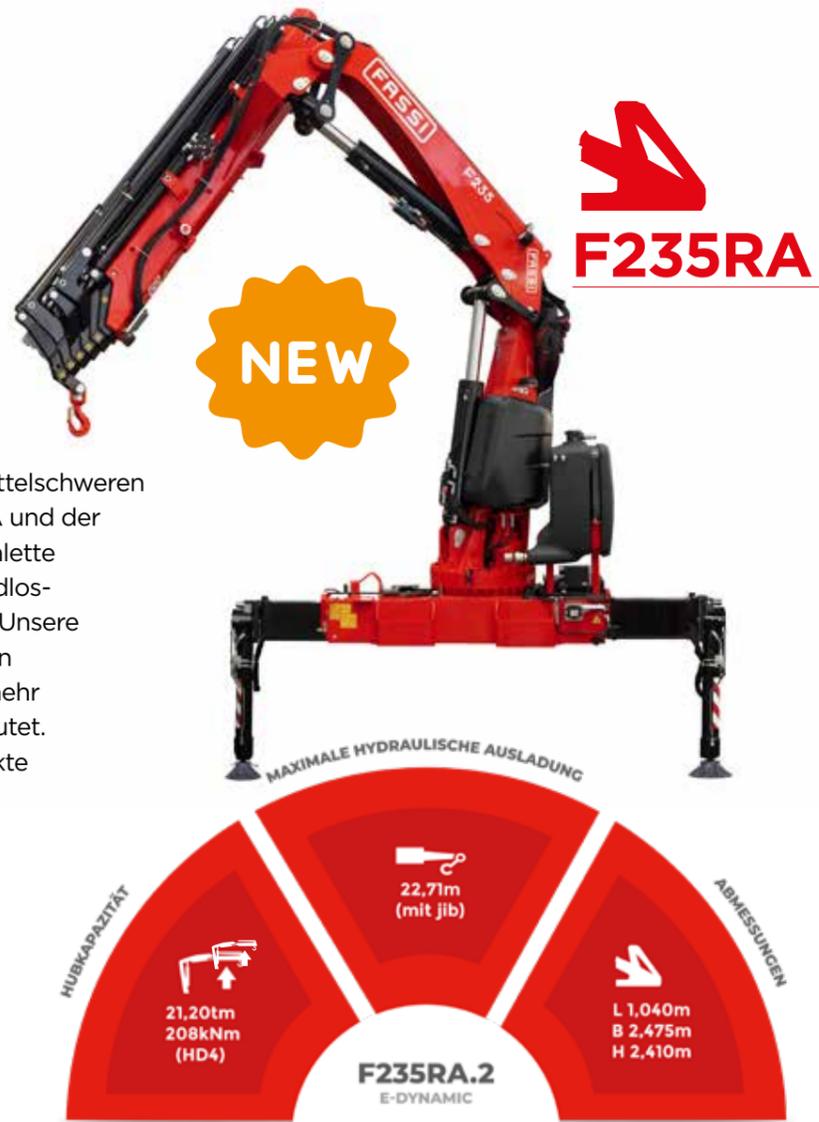
#Fassicranes



MITTELSCHWERE KRANE

Neue Modelle mit Kniehebel

Zwei Modelle ergänzen die Serie der mittelschweren Krane von 20 tm bis 30 tm: der F235RA und der F255RA. Erweitert wird die Angebotspalette außerdem durch die Einführung des Endlos-Schwenkwerks bei allen Ausführungen. Unsere spezielle Antwort auf die Anforderungen des Bausektors, für den diese Lösung mehr Vielseitigkeit und Einsatzfähigkeit bedeutet. Weitere Pluspunkte sind hierbei kompakte Abmessungen und geringes Gewicht, so dass ein Aufbau auf zweiachsigen Industriefahrzeugen möglich ist. Die neuen Modelle ergänzen die bereits vorhandenen Ausführungen, die über ein Schwenkwerk mit Zahnstange verfügen, und werden in den Versionen xe-dynamic angeboten. „Es handelt sich in diesem Fall um die Ergänzung von 4 Modellen von 21 bis 30 tm, die jeweils unterschiedliche Lösungen anbieten“, erklärt Rossano Ceresoli, Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung der Fassi Gru S.p.A.. Vor einigen Jahren entstand die Idee, Versionen mit und ohne Kniehebel, mit Endlos-Schwenkwerk oder mit Zahnstangen-Schwenkwerk anzubieten. Auf diese Weise hat der Kunde die Möglichkeit, die Maschine nach seinen Vorstellungen zu konfigurieren.“



Neue Modelle mit zehneckigen Ausschüben

Neben dem F345 bieten wir auch die Modelle F315B und F315RB mit Teleskop-Knickarm und zehneckigen Ausschüben an.

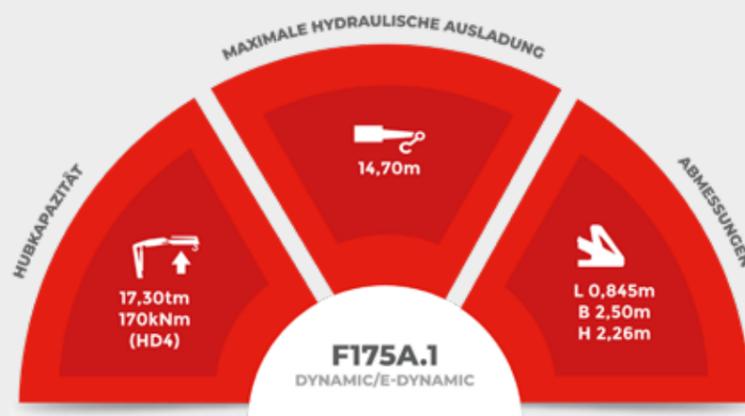


MITTELSCHWERE KRANE

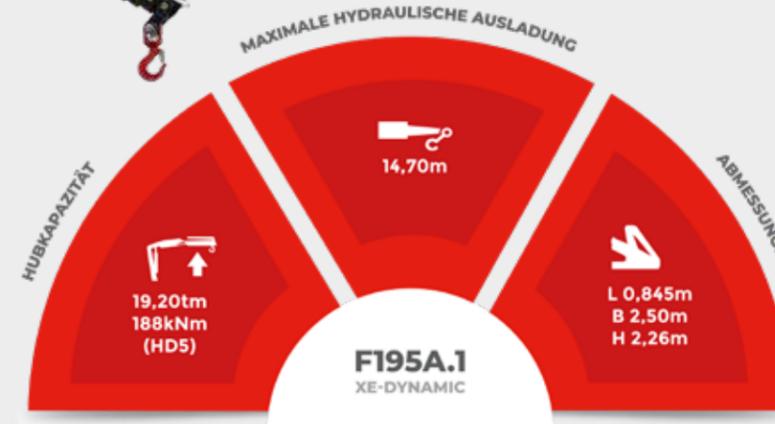
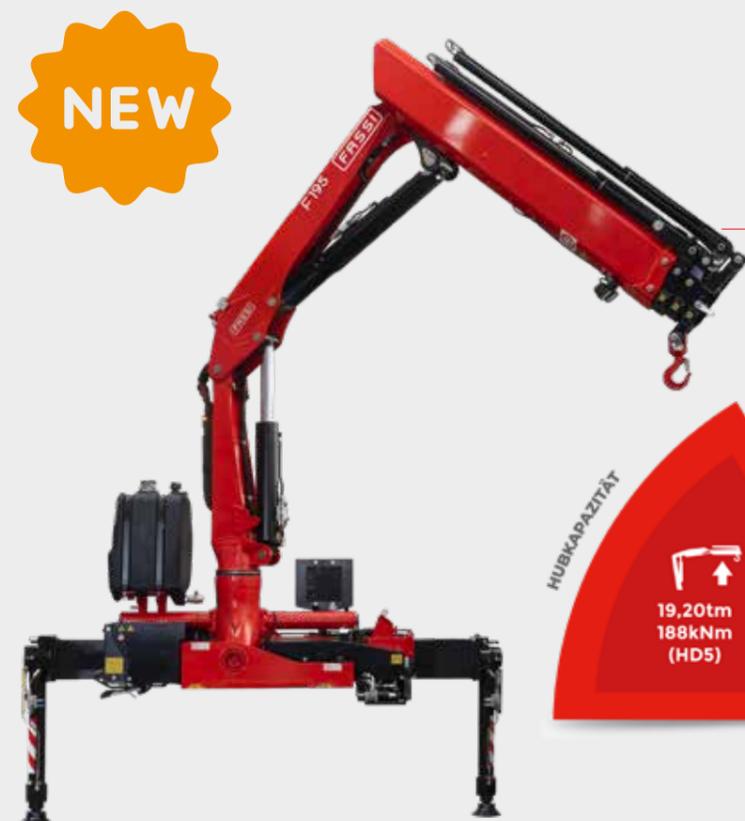
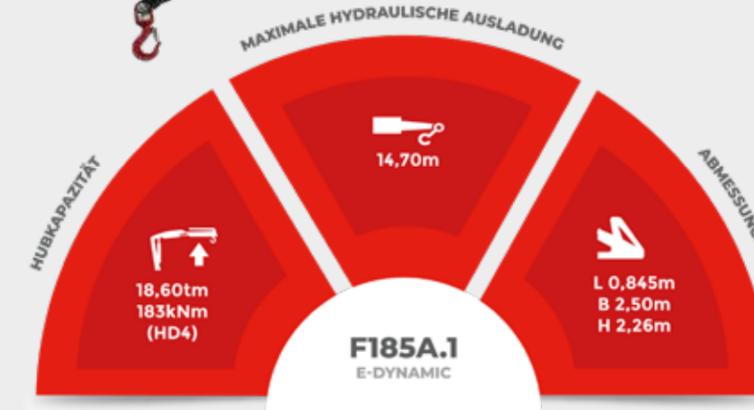
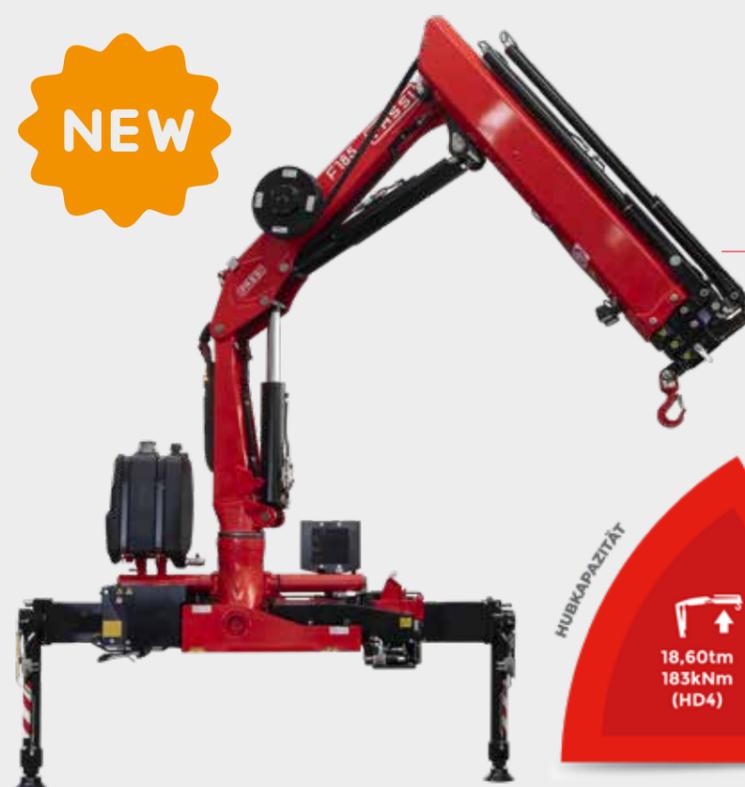
Neue Modelle mit Kniehebel

Auch in dem Bereich von 17 bis 19 tm führen wir drei neue Modelle ein: den F175A.1, den F185A.1 und den F195A.1. Sie erfüllen die besonderen Anforderungen einiger europäischer Märkte, insbesondere bei der Beförderung von Baustoffen. Auch diese Krane sind als Ergänzung der Serie gedacht und zeichnen sich durch kompaktere Abmessungen aus. Die Modelle verfügen über nur einen Kniehebel und optionales Zubehör, wie z. B. zusätzliche innenliegende Leitungen sowie Steuerungen nach den neuesten ergonomischen Kriterien.

„Die Neuheiten betreffen in erster Linie den Recycling-Sektor und wurden speziell für die Anforderungen in diesem Bereich entwickelt,“ erklärt Rossano Ceresoli. „Die Krane verfügen über hydraulisches Anbaugerät an der Spitze und bieten hierfür nützliche Lösungen, die nicht zu Lasten der Abmessungen gehen, weil die Leitungen in einem geschützten Bereich verlaufen. Die Krane sollten besonders kompakt sein. Im Vergleich zu anderen Modellen auf dem Markt wird diese Maßgabe vom Kran auf jeden Fall erfüllt.“



- **Kompakt**
- **Umfangreiches Zubehör**
- **Vielseitig**
- **Geringes Gewicht**
- **Nur ein Kniehebel**
- **Neu gestaltete, ergonomische Steuerung**



MITTELSCHWERE KRANE Serie Z

Zwei neue Modelle ergänzen die Serie Z. Ihre besondere Struktur ermöglicht es, den Kran in Ruheposition zu bringen, ohne das Zubehör, normalerweise einen Greifer, abzumontieren. Sie werden hauptsächlich für Schüttgut im Bausektor, wie z. B. Sand, eingesetzt. Da die Pritsche des Fahrzeugs in diesem Fall für den Transport abgedeckt werden muss, wird der Kran mit montiertem Zubehör in Ruheposition gebracht. Ein weiterer Pluspunkt ist der dritte Hochsitz, der es dem Bediener erlaubt, beim Be- und Entladen die gesamte Pritsche im Auge zu behalten. Die Fassi-Modelle F215AZ und F245AZ sind gegenüber den bereits in dieser Serie vorhandenen Modellen mit verschiedenen neuen konstruktiven Elementen ausgestattet: Fundament, Schwenkwerk und Säule machen sie zu „Heavy-Duty-Maschinen“, die auch intensiven Arbeitszyklen und einer hohen Dynamik standhalten.

„Diese Krane wurden ursprünglich für die Forstwirtschaft entwickelt und sind insbesondere für den französischen Markt gedacht, der in diesem Sektor sehr aktiv ist“, unterstreicht der Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Fassi Gru S.p.A. Die typischen Vorrichtungen der Krane für den Recycling-Sektor und für intensive Arbeiten haben wir unverändert übernommen. Da wir

NEW



- Einfahren des Krans mit montiertem Zubehör
- Dritte Hochstandsteuerung
- Schwenkwerk mit doppelter Zahnstange



bereits Modelle mit 14 tm und 16 tm im Programm haben, ergänzen wir auf diese Weise die Serie mit der Z-Geometrie, die es möglich macht, den Kran in Ruheposition zu bringen, ohne das Hydraulikzubehör demontieren zu müssen. Mit den neuen Modellen erreichen wir bis zu 22 tm.“ Die neuen Kranmodelle zeichnen sich durch ein Schwenkwerk mit doppelter Zahnstange sowie Komponenten aus, die im Ölbad geschmiert werden, den Hubzylinder und die doppelten Knickarmzylinder mit Schutzabdeckung. Außerdem verfügt die Hydraulikversorgung des Zubehörs über innenliegende, komplett geschützte Leitungen, während das Kniehebelgelenk zwischen Säule und Hubarm eine konstante Hubleistung garantiert.

F245AZ

NEW



NEUES AUS MALAYSIA: FASSI XR710



Fassi Malaysia



www.fassi.com

NEW



Serie mit starren einarmigen Kranen

Im malaysischen Produktionswerk von Fassi beginnt die Herstellung des ersten Krans mit starrem Einzelarm vom Typ XR710. Es ist ein Modell, das speziell für asiatische Märkte entwickelt wurde. Der starre einarmige Kran ist mit einer Winde ausgestattet und sehr einfach konstruiert. Er wird in zwei Ausführungen mit drei bzw. fünf Ausschüben, kontinuierlichem Drehgestell sowie Zahnstange und Ritzel angeboten.

„Diese neue Serie von Fassi bietet Maschinen mit einem starren Arm. Der Hubvorgang erfolgt ausschließlich über die Winde und nicht am Haken“, sagt Ceresoli abschließend. „Mit solchen Modellen nähern wir uns der Welt der Autokrane. Dieser Krantyp wird vorwiegend in Gebieten außerhalb Europas eingesetzt. Wir möchten einen neuen Sektor erschließen und dabei den Produktionsstandort in Malaysia nutzen.“

CARMO INNOVATION NACH MASS

Auf Entdeckungsreise durch
das neu ausgebaute Werk von
Carmo. Konzernchef Giovanni
Fassi berichtet von Innovationen,
Zielen und Resultaten nach
umfassenden Investitionen



FASSI

FASSI GROUP



Giovanni Fassi
Präsident
der Fassi-Gruppe

Seit 1975 schlägt bei Carmo das Herz des Stahlbaus für die Fassi-Krane. Es ist der Ort, an dem der Rohstoff Stahl verarbeitet und zu einer Maschine wird. Ein Ort der Transformation. Eine Schmiede, in der Technologie und Innovation die Zeit verändert haben. Und genau das tun sie auch weiterhin. Heute ist Carmo dank enormer Investitionen und einer Erweiterung auf 17.000 m² zum Stahlwerk 4.0 von Fassi geworden. Eine Welt der Automatisierung, der Roboter und modernster Maschinenparks sowie immer ausgereifterer Prozesse. Giovanni Fassi, der Chef der gleichlautenden Gruppe, hat sich mit jedem Detail des Projekts des neuen Stahlwerks von Carmo eingehend befasst.

Der Ausgangspunkt? „Die neuen Technologien erforderten mehr Fläche.“

Das Ziel? „Rationalisieren, Effizienz steigern und automatisieren.“

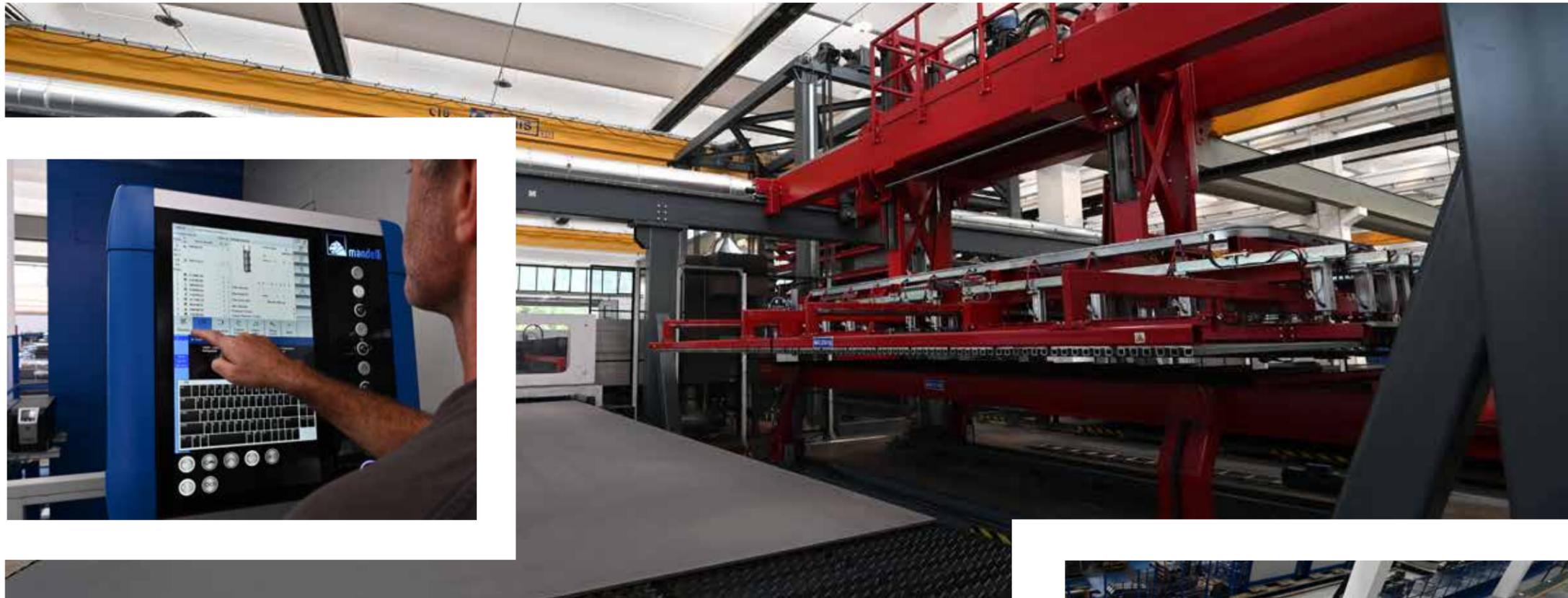
„Diese Erweiterung 4.0 ist aus einer konkreten Notwendigkeit heraus entstanden“, erklärt Giovanni Fassi. „Im alten Stahlwerk gab es nicht genügend Platz, um mit den verschiedenen Wachstumsphasen der Gruppe mithalten zu können.“

Das Gelände, auf dem heute das neue Stahlwerk von Carmo steht, wurde 2010 von Fassi mit großer Weitsicht gekauft. Es liegt nur einen Steinwurf vom alten Carmo-Werk entfernt.

„Zunächst hatten wir bei unserem 4.0-Projekt den Blick auf die neuen Technologien gerichtet, die wir einführen wollten. Danach haben wir uns auf die Organisation der Räume konzentriert mit dem Ziel, die Abläufe ins Zentrum zu stellen, damit die Materialien vom Eintritt bis zum Ausgang einem klar definierten Weg folgen können. Dies hat uns geholfen, Zeit zu sparen und die Ressourcen zu optimieren.“

Mit dem neuen Carmo-Stahlwerk entstand also ein vollintegriertes Logistikkonzept mit weitgehend automatisierten Abläufen vom Blech bis hin zum Endprodukt. Und Zukunftspläne sehen bereits einen 24-Stunden-Betrieb für die Maschinen vor.

Das bedeutet natürlich auch, dass das Bedienpersonal sich weniger mit den rein mechanischen und geringer qualifizierten Tätigkeiten beschäftigen muss und sich auf die anspruchsvolleren Arbeiten konzentrieren kann, die einen echten



Mehrwert bedeuten.

Vom Blech zum Endprodukt

Bei Carmo beginnt die Reise durch die „Baustelle 4.0“ beim Blech. Hier ist die Verarbeitung des Materials, inklusive das Schneiden, vollständig integriert. „Das Blech wird geliefert, kontrolliert und am dafür vorgesehenen Ort gelagert, und zwar so, dass es schon genau richtig positioniert und bereit ist, seinen Weg in die Verarbeitung anzutreten“, so Giovanni Fassi weiter. „Nach der Sandstrahlung läuft das geschnittene Blech weiter zum Lagerturm, um dann vom Bedienpersonal sortiert zu werden.“ Abgesehen vom Beladen und Sortieren wurde der gesamte Prozess also vollständig automatisiert mithilfe zweier Maschinen der neuesten

Generation. In Zahlen ausgedrückt heißt das „die Produktion hat sich beim Blechschneiden verdoppelt.“ Vom Schneiden geht es weiter zum Biegen, Heftschiessen und Schweißen. Auch der Schweißprozess ist vollständig automatisiert. Die Technologie wurde auf alle Komponenten der mittelschweren Krane zugeschnitten. Auch in diesem Fall handelt es sich um eine automatisierte Maschine. Das Lager umfasst 77 Stück. Wenn sie gebraucht werden, werden sie aufgenommen und zu einem der vier Schweißroboter gebracht. Diese vier Roboter arbeiten gleichzeitig und werden von zwei speziell geschulten Mitarbeitern bedient. „Die Effizienz konnte deutlich gesteigert werden“, erläutert

Fassi, „weil sich das jeweilige Stück direkt in der Maschine befindet und hinaus transportiert wird, sobald der Roboter seinen Schweißauftrag erledigt hat. In der Zwischenzeit wird bereits der nächste Bearbeitungsschritt vorbereitet und kein Roboter steht still.“ Effizienz gewinnt man hauptsächlich durch Zeitersparnis und Produktionssteigerung. Aber natürlich geht es dabei für den Fassi-Chef nicht nur um Prozentangaben und höhere Stückzahlen bei der Produktion. „Diese Maschine arbeitet in drei Schichten und kann bis zu 80 Stück pro Tag fertigen. Allerdings ist es nicht nur eine Frage der Anzahl, die tagtäglich erreicht wird, sondern auch wie man sie erreicht.“ Denn gerade dem „Wie“ kommt bei der Entwicklung hin zu



CARMO MIT „NULLENERGIESTANDARD“

Dass das Thema Nachhaltigkeit für Fassi wichtig ist, sieht man auch an diesem neuen Projekt. Dank der 499 kW-Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Halle kann das neue Carmo-Werk seinen Eigenbedarf decken und die gesamte gewonnene Energie ermöglicht es, nach dem Nullenergieprinzip zu arbeiten.

4.0 eine besondere Bedeutung zu. Dieses „Wie“ bedeutet nämlich Automatisierung, Prozessoptimierung, integrierte Logistik und bessere Qualifizierung des Personals. Eine der größten Investitionen diesbezüglich steckt in den beiden Zentren für die mechanische Verarbeitung mit jeweils einer Fläche von 60 m²: es ist die letzte Etappe, bevor die Reise weiter zur Lackierung geht, die aber nicht bei Carmo stattfindet. In den Korridoren dieses Produktionszentrums sind neben den Maschinen und Anlagen auch zwei fahrerlose Transportfahrzeuge zu sehen. Das sind im Prinzip zwei automatische Gabelstapler, die ganz ohne Fahrer in der Lage sind, Teile in der Halle umherzufahren. Somit verlieren die Bediener keine Zeit mehr mit dem Suchen, Beladen und Transportieren der Teile.“ Das neue Carmo-Werk ist noch nicht lange im Vollbetrieb und schon schaut man bei Fassi in die weitere Zukunft: „Im Juli 2021 bekommen wir eine neue Maschine, die eigens für Komponenten gemacht ist, die außerhalb der Standardmaße liegen und sehr viel länger sind, wie sie zum Beispiel für Krane gebraucht werden, die für die Vereinigten Staaten bestimmt sind. Damit werden wir die Bandbreite der bei Carmo produzierten Teile noch vergrößern“, betont Giovanni Fassi. Und an Platz für Erweiterungen fehlt es hier nicht. Die Produktionsstätte gleicht einer Baustelle. „In der Tat“, so erklärt Giovanni Fassi, „wird hier noch gebaut und wir werden Ende des Jahres fertig sein. Ein Bereich wird auch der Montage für die mittelschwere Klasse gewidmet sein und wir müssen noch ein weiteres fahrerloses Transportfahrzeug anschaffen, um alle Montageplätze erreichen zu können.“



UMFORMUNG 4.0 BEI CIESSE

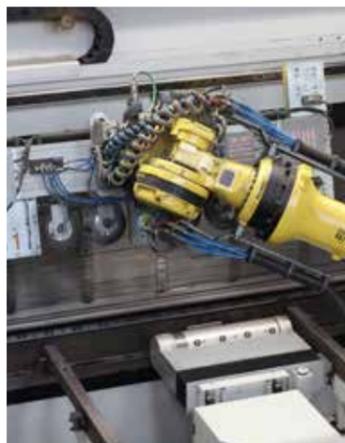
Dank der neuesten Anlage ist Ciesse in der Lage, gebogene Bleche ohne menschliche Überwachung kontrolliert in perfekt geformte Werkstücke zu verwandeln

Alberto Calzolari, der Geschäftsführer von Carpenteria Ciesse, kennt unbändige Neugier und visionären Wagemut gut. Sie gehören zu seiner DNA und haben inzwischen alle Abteilungen des Unternehmens in Reggio Emilia mitgeprägt.



Alberto Calzolari
Geschäftsführer von
Carpenteria Ciesse

Hier handelt es sich nämlich nicht nur um ein einfaches Metallbauunternehmen, sondern um eine innovative Werkstatt mit modernsten Produktionsprozessen. Seit 1989 gehört Ciesse zur Fassi-Gruppe und stellt auf dem 15.000 m² großen Betriebsgelände mehr als 70.000 Krankomponenten pro



Jahr her. Bei Ciesse werden die Fundamente und kompletten zusätzlichen Abstütztraversen der Fassi-Krane produziert.

Wagemut und Neugier von Fassi und Ciesse haben im Laufe der Jahre zu Investitionen in Automatisierung und neue Maschinen geführt. „Unser Ziel ist es“, so Calzolari, „das Qualitätsniveau der Komponentenherstellung zu verbessern.“

Durch Automatisierung der unmittelbaren Kontrollprozesse sind wir in der Lage, die Planung

bei der Umsetzung der Kranleistungen zu unterstützen. Zu diesem Zweck haben wir uns mit Instrumenten ausgestattet, mit denen wir die Herausforderungen des Marktes annehmen und noch komplexere Profile für die Kranausschübe bearbeiten können.“

Um noch mehr Qualität, Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Wiederholbarkeit zu garantieren, hat die Carpenteria Ciesse bereits im Dezember 2019 eine neue Anlage für die automatisierte Umformung angeschafft, mit der die Toleranzen um 50 % gesenkt und die Bearbeitungszeiten erheblich verkürzt werden konnten. Dank dieser neuen Anlage wurde die Umformung großer Profile einfacher, effizienter und dauerhaft genauer.

Was hat die Anschaffung dieser neuen Maschine notwendig gemacht?

Wir wollten einen Produktionszyklus erreichen, der alles umfasst, vom Schneiden bis zum Endprodukt: dem ausziehbaren Kranarm. Das ist das Kerngeschäft unseres Unternehmens. Laser und Schweißroboter hatten wir bereits. Es fehlte aber noch die automatisierte Umformung. Und da wir uns ein wenig als „Visionäre“ sehen, wollten wir uns nicht mit einer „normalen“ Abkantpresse zufriedengeben. Daher bin ich seit 2012 auf der Suche nach einer geeigneten Maschine für unsere Bedürfnisse durch ganz Italien und Europa gereist. 2018 fand ich schließlich bei dem belgischen Unternehmen LVD, wonach ich suchte: die Abkantpresse „Synchro-Form“. Wir waren nach Kawasaki für den



CARPENTERIA CIESSE aus Reggio Emilia

Nach der Gründung im Jahr 1965 als Werkstatt für allgemeine Schweißarbeiten tritt das Unternehmen 1989 als „Carpenteria Ciesse“ der Fassi-Gruppe bei und spezialisiert sich auf das Schweißen und die Fertigung von Komponenten für Ladekrane.

Luftfahrtbereich weltweit das zweite Unternehmen, das eine derartige Anlage gekauft hat.

Welchen Mehrwert hat diese Investition?

Die Vorteile lassen sich mit drei Begriffen beschreiben: Qualität, Wettbewerbsfähigkeit und Wiederholbarkeit. Eine solche Abkantpresse verbessert in erster Linie die Qualität, weil sie uns erlaubt, kleine Fehler auszugleichen und dann mit dem Schweißroboter maximale Präzision zu erzielen. Das ist ein Wettbewerbsvorteil, weil die Automation als Synonym für Flexibilität, Wiederholbarkeit und Produktivität steht. Optimierte Zeitabläufe also, vor allem aber optimierte Kosten bei gleichzeitig hohen Qualitätsstandards. Und auch eine Fehlerreduzierung... Ganz genau. Dank dieser Anlage konnten wir die Toleranzen um 50 % reduzieren.

In welcher Hinsicht sind Sie „Visionäre“?

Wenn ich sage, dass wir uns nicht zufriedengeben, meine ich damit, dass wir dafür gesorgt haben, dass die Maschine ohne menschliche Überwachung arbeiten kann und von zwei Robotern gesteuert wird. Im Lager befinden sich geformte Bleche. Diese werden dort entnommen und zu den mechanischen Bearbeitungszentren geschickt. Darauf folgt die robotisierte Abkantung. Das Produkt wird von einem 3D-System kontrolliert und bei positivem Ergebnis zum

CARPENTERIA CIESSE IN ZAHLEN



15.000
m² überbaute Fläche



70.000
produzierte Metallbaukomponenten pro Jahr



10.000
verarbeitete Tonnen pro Jahr



110
hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter



Schweißroboter weitergeleitet. So ist die Anlage in der Lage, auch ohne Bediener zu arbeiten.

Kommen wir nun zum Endprodukt Kran. Was bedeutet das für die Performance der Maschine?

Die automatische Kontrolle am Ende eines automatisierten Prozesses hat erhebliche Auswirkungen auf das Endprodukt, insbesondere für die zehneckigen Ausschübe. Es gelingt uns nämlich, noch komplexere Profile für die Ausschübe zu bearbeiten. Hierbei denke ich vor allem an zehneckige Profile und Profile aus hoch widerstandsfähigem Material, das immer leichter und leistungsfähiger wird und gleichzeitig immer schwerer zu bearbeiten ist. Wir können damit immer leichtere Maschinen planen und eine immer höhere Effizienz bei optimierten Kosten erreichen. Eine höhere Qualität verbessert die mechanischen Eigenschaften der Komponenten und dies erlaubt häufig deren Gewichtsreduzierung: leichtere Produkte benötigen weniger Energie im Einsatz und sind somit umweltfreundlicher.

Welchen Herausforderungen des Marktes können Sie sich dank dieser Innovation stellen?

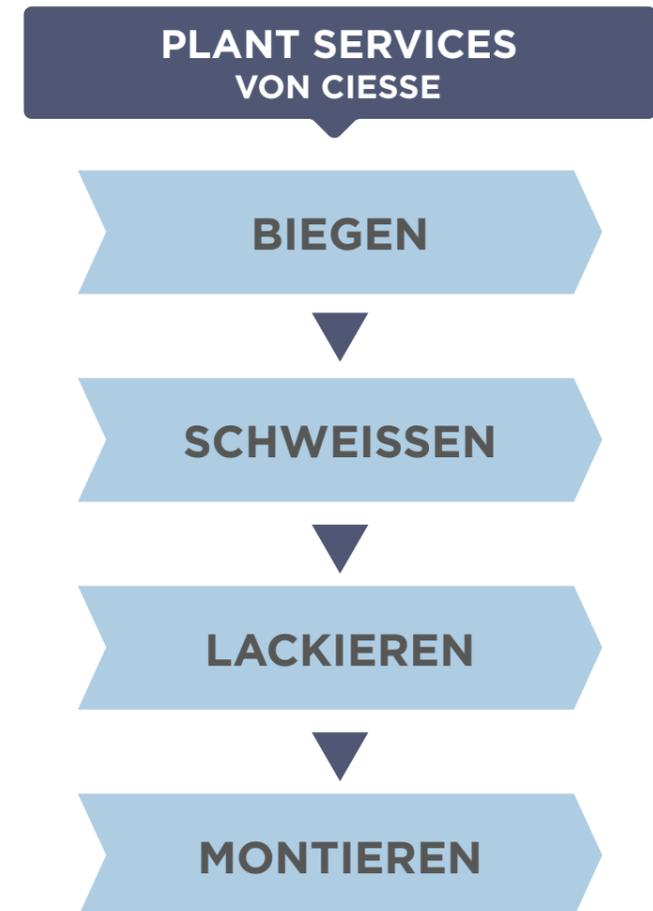
Für Fassi steht eine Anlage zur Verfügung, die alle Arten von Querschnitten mit höchster Präzision und in einer erheblich kürzeren Zeit entwickeln kann. Heute können wir bereits 1000 verschiedene Querschnitte für Ausleger realisieren und haben erhebliche

Zeiteinsparungen sowie eine höhere Produktqualität erzielt.

Die Anlage hat einen beträchtlichen Wert. Man bedenke nur, dass wir innerhalb von zehn Minuten ein geschnittenes Teil entnehmen, zuführen, abkanten, aus der Form nehmen, kontrollieren und schweißen können und das alles mit höchster Präzision.

Wir können also sagen, dass bei Ciesse Automation und die Industrie 4.0 nichts Neues sind...

Wir fühlten uns schon immer vom Automobilsektor angesprochen und wollten keine Gelegenheit zum Wachstum auslassen. Den Standard 4.0 hatten wir bereits im Jahr 2007, als wir die ersten Anlagen mit Schnittstellen zu Terminals realisiert haben. Wir haben mit großen Unternehmen gearbeitet und zusammen mit diesen Projekte und Lösungen auf den Weg gebracht, die für uns alle Chancen eröffnet haben.



DIE NEUE AUTOMATISIERTE ABKANTPRESSE

LVD Synchro-Form ist eine adaptive Abkantpresse, mit der lange Profile einfach, effizient und präzise bearbeitet werden können. Dadurch werden Mehrfachfehler

vermieden und es ist nicht mehr nötig, sich durch mehrere Versuche an die gewünschten Ergebnisse anzunähern. Das System sorgt für eine automatische

Positionierung, Messung und Kompensation, damit auch nach zahlreichen Biegevorgängen die Profilgeometrie perfekt und präzise herausgearbeitet wird.

DIE VORTEILE





#Fassigreen



MIT WePlanet: FASSI TAUCHT EIN INS „MEER DER VERANTWORTUNG DURCH NACHHALTIGKEIT“

Fassi hat sich im Zuge seines Engagements für nachhaltigen Umweltschutz mit dem Start-Up WePlanet zusammengeslossen

Das Atrium des Hauptquartiers von Fassi in Albino bei Bergamo wird dominiert von einer großen roten Kugel, die die Umrisse der Kontinente abbildet. Dabei handelt es sich nicht um eine Weltkarte, sondern um eine der hundert von WePlanet kreierten Weltkugeln und die erste, die an ein privates Unternehmen übergeben wurde. Die Installation stammt von Andrea Boschetti und nennt sich „The sea of responsibility“. Sie entstand für die neue von Paolo Casserà organisierte Initiative, die 2007 die Performance Cowparade nach Mailand brachte und hundertzwei lebensgroße Kühe aus Fiberglas die Straßen der lombardischen Hauptstadt erobern ließ. Fassi gehörte zu den ersten Unternehmen, die sich der neuen Initiative von Casserà anschlossen, und nicht nur die in Albino ausgestellte Erdkugel „adoptierten“, sondern sich auch mit dem Start-Up WePlanet zusammenschlossen. Giovanni Fassi, Vorsitzender der Fassi Gru S.p.A. erklärt: „Wir alle sind gemeint, wenn es um Nachhaltigkeit und Umweltschutz geht, und wir haben als Teil des Produktionssystems eine ganz unmittelbare Verantwortung. Auf alles, was wir tun, muss sich das auswirken. Konkret heißt das, alle Konzerngesellschaften handeln einheitlich nach einem Konzept, das gleichermaßen

Qualität und Umwelt im Blick hat. Das garantiert unternehmerisches Wachstum, das sich konsequent und messbar für Umweltschutz, Sicherheit, ein gutes Arbeitsumfeld und Produktqualität einsetzt. „Bei Fassi hat man sich schon von den Gründerjahren an für eine umweltverträgliche Produktion stark gemacht. Die Krane werden nämlich zu neunzig Prozent aus Stahl gefertigt und Stahl ist ein Material, das bereits seit langem vollständig recycelt wird. „Derzeit beschäftigen wir uns mit den restlichen zehn Prozent und mit den Verbrauchsmaterialien, wie Mineralöl“, erklärt Giovanni Fassi. „In diesem Fall ersetzen wir es durch biologische Schmierstoffe, was die Verschmutzung des Krans auch während des Betriebs drastisch reduziert.“

Laut Casserà war Fassi eines der ersten Unternehmen, das dem Projekt WePlanet beitrug und dies mit großer Begeisterung. „Bei dieser Gelegenheit durfte ich Giovanni Fassi kennenlernen. Er ist ein moderner Unternehmer, stets konzentriert auf seine Arbeit, aber gleichzeitig offen für die Probleme der Umwelt und soziale Fragen. Das sieht man schon an der Erdkugel, die nun in seinem Unternehmen an das Meer gemahnt und ebenso das Thema Weltbevölkerung und Migrationsströme in den Fokus rückt.“ Von WePlanet wurden hundert Erdkugeln mit einem Durchmesser von 1,35 m realisiert. Jede wurde unterschiedlich gestaltet von Studierenden der Kunstakademie im Mailänder Stadtteil Brera in einem großen Atelier von 2500 m², das in einer Freizeiteinrichtung für Eisenbahnmitarbeiter am Mailänder Hauptbahnhof eingerichtet wurde.



**WEPLANET REALISIERTE
HUNDERT ERDKUGELN MIT
EINEM DURCHMESSER
VON 1,35 M,
ALLE WURDEN VON
STUDIENDEN DER
ACCADEMIA DI BRERA
UNTERSCHIEDLICH GESTALTET**

WePlanet ist der Name einer Nonprofit-Organisation und Start-Ups, das die Ausstellung von Erdkugeln in verschiedenen italienischen Städten sowie ihre „Adoption“ durch Unternehmen organisiert, wobei der Erlös in Initiativen für den Umweltschutz fließt. Die „Gran Tour“ durch Italien sollte im April 2020 starten, musste aber aufgrund des Coronavirus verschoben werden. Sie findet nun vom 5. April bis zum 20. Juni 2021 statt und endet schließlich mit einer Benefiz-Versteigerung am 29. Juni. „Jede Erdkugel wurde aus recyceltem Kunststoff hergestellt und die Studierenden der Kunstakademie „Accademia di Brera“ interpretieren sie ganz unterschiedlich – stets aber ist der gemeinsame Nenner die Nachhaltigkeit



**“The sea of responsibility”
von Andrea Boschetti**

„Die Erde leidet und wohl oder übel müssen wir Bilanz ziehen angesichts des trostlosen Zustands der Welt. Sie muss es uns wert sein, dass wir uns ernsthaft und in aller Konsequenz der Problematik bewusst werden, und zwar jetzt sofort. Die Themen sind derzeit so zahlreich wie die Probleme, die quer durch alle sozialen Schichten gehen und die Umwelt betreffen (...) Meer und Wasser sind das Element des Lebens wie kein anderes auf unserem Planeten, und sie sind heute Zeugen von Dramen, von sterbenden Menschen, von Völkern, die losziehen, um auf diesem Planeten noch einen Lebensraum zu finden und in Unterdrückung geraten. Metrogramma hat diese Erdkugel als großen Planeten in Gefahr dargestellt, einen Planeten, der von Menschen gemacht ist (und die Welt selbst ausmacht), dessen Meere von Blut getränkt sind. Die Erdkugel von Metrogramma will provozieren und das Gewissen aufrütteln, er will uns begreifen lassen, dass die Menschen nur eine Sache sind, sie sind die Erde und das Wasser ist unser Leben. (...) Die Erde leidet unter dem Mangel an Gemeinschaftssinn, der alle zusammenarbeiten und Populismus und Vorherrschaftsgebaren überwinden lässt, und nun brauchen wir Hilfe. Die einzige Möglichkeit zur Rettung des Planeten liegt darin, Verantwortung zu übernehmen und wieder dahin zu kommen, als Gemeinschaft zu leben. Die Botschaft wird dargestellt durch ein Meer der Verantwortung: an uns liegt es, diese Verantwortung nun auf uns zu nehmen, damit die künftigen Generationen die Geschichte neu schreiben können – ihre Geschichte.“

in Sachen Umweltschutz“, erläutert Casserà. Die Unternehmen, die die Initiative unterstützen, nehmen an der Veranstaltung teil und sind erkennbar an einem Schild auf dem Sockel der von ihnen adoptierten Erdkugel mitsamt einer Absichtserklärung zum Schutz der Umwelt. „Wir haben festgestellt, dass der Umweltschutz einen Wert darstellt, den WePlanet mit zahlreichen Unternehmen in verschiedenen Sektoren teilt und unsere Initiative ist ein Instrument, mit

dem solches Engagement sichtbar gemacht werden kann“, so Casserà. „Außerdem lässt sich eine höhere Sensibilität von Seiten der Institutionen feststellen, mit denen wir während der Cowparade in Kontakt getreten sind und die die Initiative ebenfalls unterstützen. Ausgehend von der Stadt Mailand und der Region Lombardei haben wir eine Zusammenarbeit mit anderen lokalen Institutionen initiiert und konnten die Schirmherrschaft des Umweltministeriums gewinnen.“

IMMER HÖHER MIT ATN PLATFORMS

Gegenwart und Zukunft des französischen Unternehmens. Gespräch mit Christophe Burel, Verkaufsleiter bei ATN Platforms

Seit 2018 ist ATN Teil der Fassi-Gruppe. Was hat sich bei ATN in diesen drei Jahren gemeinsamen Wachstums geändert und auf welche Weise?

Der Prozess der Veränderung hat vor zwei Jahren begonnen und eine Reihe von Neuerungen mit sich gebracht: wir haben das ERP-System überarbeitet und die Arbeit mit den Lieferanten neu organisiert.

Deshalb wollen wir uns 2021 der Forschung und Entwicklung widmen, werden die Planungssoftware aktualisieren und das Team verstärken, um vorhandene Produkte weiterzuentwickeln und neue Projekte anzugehen.

Wir wollen nicht nur als Hersteller auf dem Markt bekannt sein, sondern auch als Händler von Jekko-Kranen und für Sinoboomben in Frankreich. Die Erweiterung der Angebotspalette auf dem inländischen Markt kann zu

Synergien zwischen den Marken führen und ein schnelleres Wachstum ermöglichen.

Mit welcher Einstellung gehen Sie heute in die Märkte?

Wir verfolgen den Ansatz, uns zu unterscheiden und uns dabei insbesondere auf spezielle Produkte und einen effizienten und qualitativ hochwertigen Kundendienst zu stützen.

Einer der Schlüsselfaktoren für den Erfolg ist in der Tat die Produktdifferenzierung. Die Philosophie dahinter ist denkbar einfach: Maschinen herstellen, die dank einzigartiger technischer Spezifikationen die Marktbedürfnisse erfüllen. Als Beispiel möchte ich hier die Arbeitsbühnen mit vertikalem Teleskopmast anführen: das ist die DNA von ATN. Alle Hersteller konzentrieren sich auf eine Arbeitshöhe von 10 Metern mit Servomotor.



Der Markt verlangt Effizienz und Termintreue – und ATN ist bereit. In erster Linie ist das der Differenzierung und Qualität, seiner Geschichte und mittlerweile dreijährigen Zugehörigkeit zur Fassi-Gruppe zu verdanken. Drei Jahre Wachstum, in der das französische, auf die Produktion von Arbeitsbühnen spezialisierte Unternehmen, die besten Voraussetzungen für eine bessere Präsenz auf dem Markt schaffen konnte. Und daher hat ATN Platforms für 2021 ein klares Ziel vor Augen: die Eroberung des nordamerikanischen Marktes. Eines ist jedoch nach Aussagen von Christophe Burel, Verkaufsleiter bei ATN Platforms, unverändert geblieben: die Produktqualität. Qualität gepaart mit Termintreue und einer ausgezeichneten Reaktionszeit gegenüber den Kunden, insbesondere im Bereich der Mietmaschinen.



Christophe Burel
Verkaufsleiter bei
ATN Platforms

 #ATNFassigroup



Obwohl diese Lösung natürlich bei ATN verfügbar ist, wollten wir darüber hinaus etwas Neues entwickeln. Im Laufe der Jahre haben wir das größte Sortiment an Arbeitsbühnen mit vertikalem Teleskopmast weltweit aufgebaut. In der Serie PIAF bieten wir 8 verschiedene Modelle an, während auf dem Markt üblicherweise nur 1 oder 2 Modelle zu finden sind. Dadurch können wir Anforderungen und Anfragen aus ganz unterschiedlichen Ländern erfüllen.

Auf welche Segmente und Sektoren wollen Sie sich konzentrieren?

Bausektor, Industrie und Grünpflege sind die Hauptsektoren für die Produkte von ATN Platforms. Aufgrund der vielfältigen Einsatzbereiche und der speziellen Anforderungen der einzelnen Baustellen wird der größte Teil der Arbeitsbühnen an Vermietungsfirmen verkauft.

Welche Ziele haben Sie sich für 2021 gesetzt?

Wir haben zwei Ziele: einerseits die Umsatzsteigerung. Dieses Ziel ist jetzt erreichbar, da die Lieferkette umstrukturiert wurde und die Produktion der gewünschten Mengen entsprechend wächst. Andererseits eine



Umsatzsteigerung bei den Produkten von Jekko und Sinoboom in Frankreich. 2021 müsste das Jahr sein der ANSI- und CSA-Zertifizierung, des Zebra 16 auf Stützbeinen und eines neuen Abenteuers in Nordamerika für ATN Platforms.

In den letzten beiden Jahren gab es eine Menge Veränderungen: der Beitritt zur Fassi-Gruppe, Ihr Eintritt in das Unternehmen sowie der Eintritt des Kollegen Gilles Cheval. Heute sind Sie Verkaufsleiter bei ATN Platforms. Was haben Sie an Neuem mitgebracht?

Seit der Übernahme von ATN Platforms durch Fassi hat sich ein langsamer Wandel beim ATN-Team vollzogen. Die neuen Mitarbeiter bringen neue Perspektiven mit, die die Erfahrungen der langjährigen Mitarbeiter ergänzen. Bei meinem Eintritt in das Unternehmen haben mich zwei Dinge überrascht: das Vertrauen der Kunden in ATN und der Teamgeist, der für das Wachstum des Unternehmens unabdingbar ist.

Sprechen wir vom Verkaufnetz: Inwiefern ist die Zugehörigkeit zur Fassi-Gruppe ein Mehrwert und ein weiterer Vorteil?

Der Umsatz in Frankreich macht 45 %

DIE VORTEILE VON ATN:

- 1 Einzigartige Lösungen für Arbeiten in großer Höhe
- 2 Effizienter Kundendienst
- 3 Termintreue bei der Lieferung
- 4 Zuverlässige Maschinen

NEUHEITEN 2021

- ATN Zebra 16 montiert auf Abstützungen in Nordamerika
- Stage-V-Dieselmotoren für die Arbeitsbühnen
- Neue Steuertafel
- ANSI- und CSA-Zertifizierung

ATN PLATFORMS AUF DEM WEG NACH NORDAMERIKA

ATN ist im Jahr 2021 mit drei Neuheiten auf der Zielgeraden. Bei den Diesel-Fahrzeugen setzt ATN Platforms ab sofort auf Motoren der EU-Abgasnorm Stufe V und bringt eine überarbeitete Version der Gelenk-Arbeitsbühnen mit Dieselmotor auf den Markt.

„Alle Scheren- und Gelenk-Arbeitsbühnen von ATN Platforms werden nun mit ein und demselben Motor vom Typ Kubota D1305 Stage V / Tier 4 Final ausgestattet“, erklärt Christophe Burel. Dieser 3-Zylinder-Motor wurde wegen seiner Zuverlässigkeit ausgewählt und erfüllt alle Abgasnormen. Diese Lösung mit Kubota-Motor ohne Rußpartikelfilter bietet auch eine STOP- & START-Funktion für die Arbeitsbühnen von ATN.“

Die zweite Neuheit wurde im Mai vorgestellt. Die Serie Zebra wurde oben mit einer neuen Steuertafel versehen, die aus Stahl gefertigt ist und über eine Abdeckung verfügt. So ist eine lange Lebensdauer garantiert. Die untere Steuertafel verfügt über eine Schnittstelle mit einem großen Touch Screen.

„Allradantrieb und Pendelachse gehören bei der Zebra-Serie zum Standard. Dank des optionalen Stabilisators sind auch Arbeiten am Hang möglich. Die hydraulischen und elektrischen Systeme wurden verbessert, um die Synchronisierung und die Proportionalität der Hubbewegungen zu steigern.“

Alle technischen Weiterentwicklungen erlauben die Einführung der dritten wichtigen Neuheit: die ATN-Gelenk-Teleskoparbeitsbühne Zebra 16 auf Stabilisator für den nordamerikanischen Markt.

des Gesamtumsatzes des Unternehmens aus. Die stärksten Exportgebiete sind Deutschland und die angrenzenden Staaten, Nordeuropa, Südafrika, China und Australien. Die Zugehörigkeit zur Fassi-Gruppe kann für uns ein Anreiz sein, neue Märkte zu erschließen. Außerdem glaube ich fest an die Arbeit der Händler vor Ort: sie spielen eine zentrale Rolle im Verhältnis zum Kunden im Verkaufsgebiet. Ich möchte diese Verkaufsstruktur umsetzen und das internationale Händlernetz von Fassi kann dabei der Schlüssel zum Erfolg sein. Wir sind uns der kleinen Unterschiede zwischen den Kunden bewusst. Doch ist die technische Kompetenz der Fassi-Händler anerkannt und passt gut zum Verkauf und Kundendienst für die Arbeitsbühnen.

Einerseits haben wir das Produkt und andererseits den Kundendienst, der sich dafür einsetzt, den besten Service zu garantieren. Wie ist der Kundendienst strukturiert?

Der technische Kundendienst wird von zwei Kollegen geleitet, die die ganze Welt bereisen, sowie von einem Team, das die Ersatzteile verwaltet, um alle Anfragen von Kunden zu erfüllen. Seit 2 Jahren haben wir erhebliche Anstrengungen unternommen, um das Kundendienstteam zu verstärken und die Reaktionszeit zu verkürzen. Wir setzen uns immer stärker für eine technische Fortbildung der Vermietungsfirmen und Händler ein, um die Kenntnisse über unsere Technologie zu vertiefen. Dass der Kunde im Mittelpunkt steht, ist bei uns in Verkauf und Kundendienst nicht bloß eine Philosophie, sondern eine Realität, die das gesamte Unternehmen verinnerlicht hat. Warum sollte man sich für ATN entscheiden? Weil ATN den Kunden einzigartige Lösungen für Arbeiten in großer Höhe anbieten kann.

CRANAB: HUBLEISTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Cranab 

FASSI GROUP

Wälder, Industriegebiete, städtische oder ländliche Bereiche. Cranab-Krane lassen sich überall einsetzen, bewegen sich mit höchster Präzision und garantieren Leistung und Sicherheit.

Die Palette der Cranab-Ladekrane wurde ausgebaut und die Vielfalt an Produkten erfüllt die Anforderungen sowohl im Hubbereich als auch im Bereich des Materialtransports. Es handelt sich um Krane, die speziell für LKW hergestellt werden und über moderne und geprüfte Technologien sowie eine weltweit anerkannte Hydraulik verfügen.

Die Cranab-Ladekrane werden sowohl zum Heben als auch zum Materialtransport entwickelt und produziert. Hierbei gilt stets die Maxime: Präzision, Leistung und Sicherheit



Foto: Cranab TZ12



Foto: Cranab TL12

NACHGEFRAGT



Björn Pettersson
Eigentümer
von Bjopet

„Wir bei Bjopet AB haben für unseren Holz-Anhänger einen Cranab TL 12.2 Standard reach 10 m ausgewählt, weil diese Maschine ausgezeichnete Funktionen hat und Cranab ein optimales Produkt für all diejenigen anbietet, die die bestmöglichen Lösungen für ihre jeweilige Anwendung suchen. Für uns war es wichtig, keine Maschinenausfälle oder technischen Probleme zu haben. Cranab überzeugte uns auch in dieser Hinsicht.“



Stellan Olofsson
Eigentümer von Stellan
Olofsson Åkeri

„Wir setzen seit Oktober 2020 einen Cranab TZ 12.2 Standard reach 9,3 m auf unserem Holzlader ein. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren Leistung und Reichweite des Krans. Außerdem laden wir das Holz weitab von öffentlichen Straßen. Deshalb war für uns ein Kran mit doppelten Abstützungen notwendig.“

Bei der Planung werden zwei Ziele verfolgt: einerseits soll dem Bediener durch ausgezeichnete Leistungen, einfache Bedienung und Sicherheit die Arbeit erleichtert werden, andererseits steht der Umweltschutz stets im Fokus.

Praktisch und konkret sprechen wir hier von einer einfachen Bedienung, hohen Leistungen, optimaler Funktionsfähigkeit und Nachhaltigkeit, garantiert durch eine leichte Maschine, die Cranab zum führenden Unternehmen im Sektor macht.

Die umfangreichen Erfahrungen von Cranab mit dem Bau von Kranen sind die Garantie für Qualität, Entwicklung und langfristige Investitionen.

Alle Cranab-Krane werden mit Präzision hergestellt und unter den schwierigen Klimabedingungen in Nordeuropa getestet, um alle Anforderungen professioneller Anwender zu erfüllen.

Die Ausladung der LKW-Ladekrane macht Cranab zum Marktführer in seiner Kategorie. Die eindrucksvolle Reichweite vergrößert die Arbeitsbereiche, in denen Be- und Entladevorgänge ausgeführt werden, erheblich.

Die Krane sind robust, vielseitig, leicht und erfüllen auch die höchsten Anforderungen an Sicherheit und Umweltschutz. Sie sind zuverlässig, qualitativ hochwertig und wartungsfreundlich.

DIE VORTEILE VON CRANAB:

Leichte Lenkbarkeit

Einsatz mit geringen Auswirkungen auf die Umwelt

Leistungsstärke

Optimale Funktionsweise

CRANAB TL12

Der Ladekran in L-Ausführung von Cranab ist leistungsfähig, vielseitig und flexibel, wartungsfreundlich und sicher. Der L-Kran ist mit Kniehebel ausgerüstet, was ihn vor allem bei Hubsituationen in der Tiefe besonders leistungsfähig und zuverlässig macht. Genau wie beim Z-Kran sind innen verlegte Rohrleitungen und Schläuche Standard.

Standard-Reichweite: 8,3 m

Hubkapazität: 115,00 kNm

Hydraulische Ausladung: 1,57 m

Krangewicht 2415 kg

CRANAB TZ12

Mit dem Z-Kran von Cranab ist von Anfang an Produktivität garantiert. Der Kran lässt sich schnell ausklappen und sorgt für eine effiziente Funktionsweise dank einer sorgfältig erprobten Hydraulik und ausgezeichneten Betriebseigenschaften. Dank der kompakten Lösung und der einzigartigen Ruhestellung des Z-Krans ist immer eine maximale Ladung möglich.

Standard-Reichweite: 8,3 m

Hubkapazität: 108,00 kNm

Hydraulische Ausladung: 1,97 m

Krangewicht 2425 kg

AMPLIROLL® ERSTMALS AUF EINEM ELEKTRO-LKW

Premiere in Frankreich für den ersten
E-LKW mit einem Marrel-Abrollkipper. Die
Lieferung erfolgte im Fürstentum Monaco.

Der erste französische Abrollkipper auf einem E-LKW ist ein Ampliroll® von Marrel. Ein wichtiger Meilenstein für das zur Fassi-Gruppe gehörende Unternehmen, für das Innovation und Nachhaltigkeit schon immer ein besonderes Anliegen waren. Die Firma Cogebat, Filiale von J. B. Pastor & Fils, hat bei Miltra Provence, einer Filiale von Fassi France, einen E-LKW mit einem Ampliroll® Abrollkipper mit einer Hubkapazität von 14 Tonnen in Auftrag gegeben. Der Aufbau wurde von Azur Trucks Carrosserie, einem Unternehmen der Ippolito-Gruppe, ausgeführt.

Es handelt sich um einen komplett elektrischen Aufbau, der aus der engen Zusammenarbeit zwischen Renault Trucks und Marrel entstanden ist. Die Akkus sind für den täglichen Einsatz in Kombination mit dem Be- und Entladen der Behälter im Rahmen verschiedener Arbeiten auf den Straßen des Fürstentums ausgelegt. Der Abrollkipper vom Typ Ampliroll® AL 14 von Marrel besitzt das hydraulische Hubsystem, durch das er berühmt wurde, mit einem Kippschiff, das eine höhere Verriegelungsleistung garantiert, um die Behälter unter schwierigsten Einsatzbedingungen zu laden.



AMPLIROLL® ABROLLKIPPER FÜR BENIN

Marrel hat 50 Abrollkipper vom Typ Ampliroll® AL26si für die Abholung und den Transport von festen Abfällen an Cotonou, Hauptstadt von Benin, geliefert.



All photos credits: KINGONEWS INC

Die Qualität der Marrel-Produkte und die führende Position des Unternehmens im Recyclingsektor waren ausschlaggebend für die Lieferung von gut 50 Ampliroll® Abrollkippern in das westafrikanische Land. Es handelt sich hierbei um 50 Abrollkipper vom Typ AL26si, die im ersten Quartal 2021 an SDGS-GN, ein Müllentsorgungsunternehmen aus Grand-Nokoue, Metropolregion Cotonou, Hauptstadt von Benin, übergeben wurden. Die Abrollkipper kommen bei der Abholung und dem Transport von festen Abfällen zum Einsatz. Sie wurden auf 30 Iveco-Fahrzeugen sowie 20 Astra-LKW des Händlers Groupe Premium montiert. Marrel hat nicht nur die Abrollkipper geliefert, sondern sich in erster Linie auch um den Kundendienst und die Schulungen gekümmert.



Pascal Faynot
Kundendienstleiter
von Marrel

„Die Montage wurde im Unterauftrag an den spanischen Hersteller ELS vergeben. Für die weitere Überwachung der Montage war der Kundendienst verantwortlich“, erklärt Pascal Faynot, Kundendienstleiter von Marrel. „Wir haben Schulungsmodule für die technische Präsentation und die Montageanleitungen geliefert und Besuche bei ELS organisiert, um die Montageanforderungen festzustellen und sie in wichtigen technischen Punkten zu unterstützen und auszubilden. Außerdem haben wir die Qualitätskontrolle und die Kalibrierung der Hubvorgänge verlangt, um dafür zu sorgen, dass alle Abrollkipper mit derselben Leistung an den Kunden geliefert werden. Auf afrikanischer Seite haben wir einen Bestand an Ersatzteilen eingerichtet, angeboten und verkauft, damit eventuelle Probleme in Benin schnell gelöst werden können. Anfang Februar haben wir unseren Kunden und den Endverbraucher in Cotonou besucht, um beim Empfang der LKW Unterstützung zu leisten und Schulungen im Unternehmen durchzuführen, das seinerseits dann das Bedienpersonal geschult hat.“



DER ABROLLKIPPER IST:

„SGDS-GN hat sich für Marrel entschieden, weil es eine bekannte, zuverlässige und wegen der Qualität der Produkte geschätzte Marke ist“, erklärt Mario Bortolussi, Leiter internationaler Vertrieb bei Marrel. „In Benin gibt es eine Menge Schotterstraßen und viele Orte, an denen Müll abzuholen ist, sind schwer zu erreichen. Unsere Produkte können unter derartigen Bedingungen bestehen und mit maximaler Effizienz arbeiten. Die Version Ampliroll® AL26si ist sehr robust und leicht und wurde speziell für 6x4-Rahmen ausgelegt. Die Ausstattung kommt beim Laden von Containern mit allen Arten von Müll zum Einsatz; d. h. es gibt leichte und relativ schwere Container.“



Mario Bortolussi
Leiter internationaler
Vertrieb bei Marrel

AUF DEN SCHIENEN DER GESCHICHTE



FASCAN
INTERNATIONAL, INC.



REACH BEYOND YOUR EXPECTATIONS®

Ein Fassi-Kran vom Typ F1950RAL
kommt bei der Wiederherstellung
der alten Eisenbahn Harrisburg,
Lincoln & Lancaster Railroad in
Pennsylvania zum Einsatz.

LINCOLN FUNERAL TRAIN

Der Lincoln Funeral Train startete am 21. April 1865 um 7 Uhr von Washington D.C. Der Zug bestand aus neun Waggons. Der Waggon mit dem Leichnam von Lincoln trug den Namen „Vereinigte Staaten“. Der Zug passierte 444 Gemeinden in 7 Bundesstaaten. Er machte in 12 Städten halt. Und legte eine Strecke von 1.700 Meilen zurück.

Auf den alten Eisenbahngleisen in Lancaster County, Pennsylvania, ist ein bedeutender Moment der amerikanischen Geschichte zu neuem Leben erweckt worden. 1865-2020. Mehr als 150 Jahre später wurde ein Teil der Eisenbahn rekonstruiert, die damals die Hauptrolle auf der letzten Reise von Abraham Lincoln spielte. Die Reise des Zugs mit dem Leichnam des Präsidenten von Washington D.C. führte nach Springfield, Illinois, wo er beigesetzt werden sollte.

Crane Specialists, Inc.

70 East End Dr, Manheim, Pennsylvania 17545, USA



www.cranespecialists.com

Im Laufe der Zeit wurde diese Eisenbahnstrecke schrittweise abgebaut bis die Firma Stone Gables Estate aus Elizabethtown, Pennsylvania, im Jahre 2018 beschloss, den Blick erneut auf dieses Kapitel der amerikanischen Geschichte zu richten. Es sollte eine Nachbildung der Eisenbahnstrecke in Pennsylvania entstehen, einschließlich des Schuppens für die Züge und anderer Gebäude.

Der Auftrag wurde an B&D Builders erteilt. Crane Specialists aus Manheim übernahm die Errichtung der Gebäude mit einer Flotte aus verschiedenen Hebezeugen, zu denen auch ein F1950RAL gehörte. Der Fassi-Kran hatte eine klar umrissene Aufgabe: Heben und Befördern der Baumaterialien, wobei die vielen jahrhundertealten Bäume in der Gegend zu berücksichtigen waren. Die etwa 200-250 Jahre alten Hartholzbäume standen zwischen Zugangsstraße und Baustelle. Es durfte kein Baum gefällt werden. Also war eine Maschine notwendig, die heben und transportieren konnte, ohne die Bäume zu berühren und die Bediener zu gefährden.

„Die Fassi-Krane sind in der Lage, komplizierte und anspruchsvolle Arbeiten auszuführen“, so Jeff Kline, Präsident von Crane Specialists. „Diese Krane haben viele Vorteile. Und dabei sprechen wir nicht nur von der Hubkapazität. Im Bausektor braucht man Maschinen, die schwere Lasten kontrolliert transportieren können, aber auch einen Kran mit optimaler Hubleistung.“

Der Fassi-Kran F1950RAL wurde auf einem Fahrzeug aufgebaut, das sich auch für Arbeiten im Gelände eignet,



ohne dabei eine Beschädigung der Gleisanlage zu riskieren. Der Kran hat eine horizontale Reichweite von mehr als 40 Metern und kann sich dank der Knickarme perfekt auch an komplexe Arbeitssituationen mit geringen Platzverhältnissen anpassen. „Der Fassi-Kran hat es ermöglicht, die Baumaterialien über die Bäume, um diese herum und zwischen den Bäumen zu transportieren und sie während des Einbaus in der richtigen Position zu halten“, erklärt Will Deitz, Bauleiter des Projekts bei B&D Builders. „Das hat uns die Ausführung der Arbeiten erleichtert.“

F1950 RAL

TECHNISCHE MERKMALE

HUBKLASSE
Maximales Hubmoment: 146,79 tm

MAX. HYDRAULISCHE AUSLADUNG
bis 41,30 m mit Knickarm



FAS-CAN INTERNATIONAL INC.

Der in Pennsylvania eingesetzte F1950RAL wurde der Firma Crane Specialist von Fascan, dem offiziellen Fassi-Händler für die Vereinigten Staaten, verkauft. Fascan ist mit einem Netz von mehr als 100 Kundendienstzentren und zertifizierten Händlern auf dem amerikanischen Kontinent vertreten. Von 1992 bis heute hat Fascan mehr als 5000 Fassi-Krane in den Vereinigten Staaten verkauft.

FASSI IN POLEN MIT HEWEA

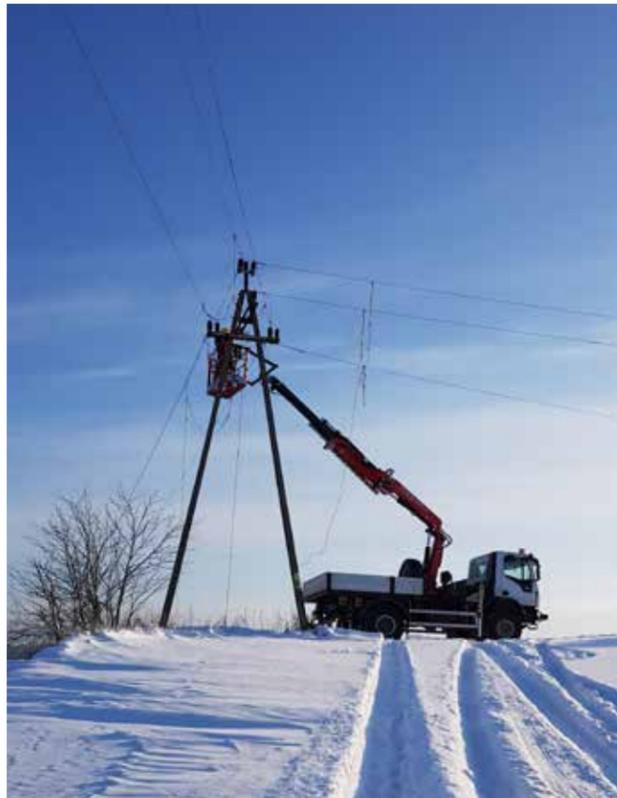
Dank der Arbeit von Hewea und seiner Produktqualität ist Fassi heute Marktführer in Polen.



HEWEA sp. z o.o.
Przemysłowa 1, 55-080 Wrocław, Polen

www.hewea.com

Seit Mitte der Neunzigerjahre ist Hewea der erste Verkäufer von Kranen in Polen. Seit dieser Zeit erzielte keine andere Marke bessere Verkaufszahlen bezogen auf das Gesamtvolumen. 1997 war Hewea noch eine kleine Firma mit nicht mehr als 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit viel Erfahrung im Rücken, die man bereits bei der Vertretung eines renommierten, international agierenden Herstellers gesammelt hatte, machte sich die Geschäftsleitung nun intensiv auf die Suche nach einem neuen Hersteller von qualitativ hochwertigen Kranen. „Wir wollten als Importeur eine Marke exklusiv auf dem polnischen Markt vertreten“, erzählt uns Dr. Maciej K. Mazur, damals Gründer und CEO von Hewea. „Es war wenige Jahre nach dem Zusammenbruch des Kommunismus. Viele europäische und weltweit vertretene Marken waren noch ganz neu für uns. Wir haben uns intensiv auf die Suche begeben und dann bekamen wir den Tipp, uns Fassi doch einmal genauer anzusehen, da es sich hier um einen erfahrenen, zuverlässigen und technologisch hochentwickelten Hersteller von Ladekranen handelte. Damals gab es noch kein Internet und wir haben unsere Anfrage an Fassi per Fax losgeschickt.“ „Zu unserer Überraschung bekamen wir von Fassi auf der Stelle eine Antwort“, erinnert sich Wiesław Szoplík, der derzeitige CEO von HEWEA. „Und nicht nur das, auch sie hatten uns vorher schon als potenziellen Handelspartner ins Auge gefasst. Sie wussten bereits, dass wir



uns mit Kranen auskannten und dass wir wussten, wie man Krane verkauft, installiert und wartet.“

Beim ersten Besuch im Fassi-Werk waren die Vertreter der polnischen Gesellschaft von den Produktionsanlagen tief beeindruckt. „Alles wirkte extrem modern und gut organisiert“, erinnert sich Szoplik. „Die Zusammenarbeit von Fassi und Hewea begann mit dem ersten Treffen in Albino.“ Allerdings wurde diese Zusammenarbeit vom Markt mit Misstrauen aufgenommen, denn als zuverlässig galten damals nur deutsche und skandinavische Maschinen. „Die meisten Kunden kannten nur eine Marke bei italienischen Fahrzeugen, und das war Fiat, insbesondere der Fiat 125 und 126. Diese wurden in Polen in Lizenz gebaut und waren klobig und unbequem, dafür kostengünstig und an jeder Ecke zu sehen. Wollte

HEWEA IN ZAHLEN

24
Jahre Geschichte

1000
m² Lager

1000
m² Werkstatt

man also einen italienischen Kran? Nein danke.“ Hewea musste viel Überzeugungsarbeit leisten. Und nach und nach stießen die Krane von Fassi auf immer breitere Zustimmung, vor allem im Bausektor. Nach 10 Jahren Zusammenarbeit mit Fassi verkaufte Hewea 2007 im Schnitt 100 Krane pro Jahr. Und im selben Jahr 2007 feierte man auch den Umzug an den neuen Unternehmenssitz mit großen Büroräumen, 1000 m² Lager und 1000 m² Werkstatt. Die Marke aus Italien war dank Hewea zum Marktführer in Polen geworden. Immer mehr wurde Hewea nun als zuverlässiger Lieferant für andere Sektoren auch außerhalb der Bauwirtschaft wahrgenommen. 2005 wurden die Fassi-Krane auch im Bereich der Abfallentsorgung bekannt, 2008 begann die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus dem Energiesektor und um 2010 kamen Unternehmen aus

dem Schienen- und Schiffsverkehr als Kunden dazu.

Dank der Zusammenarbeit mit WISS, einem der größten polnischen Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen schätzt man Fassi-Krane inzwischen auch als Ausstattung bei der Feuerwehr. Zwischen 2011 und 2018 belieferte WISS fünf städtische Feuerwehrstationen in verschiedenen polnischen Städten mit fünf LKW, die mit schweren Fassi-Kranen vom Typ F1950 ausgestattet waren. Bis heute kamen keine größeren Krane bei der



EINSATZBEREICHE

TRANSPORTWESEN
BAUINDUSTRIE
ABFALLENTSORGUNG
ENERGIEVERSORGUNG
SCHIENENVERKEHR
LANDWIRTSCHAFT
FORSTWESEN

Feuerwehr zum Einsatz. „Derzeit bedienen wir einen sehr diversifizierten Markt“, sagt Łukasz Olszewski, Produktmanager für Fassi bei HEWEA seit mehr als 10 Jahren. „Wir bieten Modelle an von der Palette der Mikrokrane bis hin zu schweren Kranen. Alle sind ausgestattet mit Winden, Bohrern, Fernbedienung und vielen anderen hochentwickelten Funktionen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass es ein großes Potenzial für Krane mit Korb gibt, die wie Arbeitsbühnen eingesetzt werden können.“

„Wir entwickeln uns stetig weiter und haben vor, unsere Verkaufszahlen bei den Schwerlastkranen noch zu steigern“, erklärt Marek Mika, Vertriebsdirektor bei Hewea. „Unser Unternehmen steht unbestritten auf Platz eins in Polen, und das bei Kranen in unterschiedlichen Sektoren. Wir werden immer mehr zum wichtigsten Ansprechpartner für Kunden, die in Polen einen besonders leistungsstarken Kran suchen. Einer unserer jüngsten Erfolge ist ein F820, der nun in einer Schiffswerft in Danzig zum Einsatz gekommen ist. Unser Verkaufs- und Servicenetz wird im ganzen Land kontinuierlich ausgebaut, inzwischen haben wir 50 Anlaufstellen.“

Überdies baut Hewea sein Angebot an Kranausstattungen und Aufbauten immer weiter aus. Dazu gehören zum Beispiel Absetzkipper, Abrollkipper, Arbeitsbühnen, Systeme für Abfallentsorgung, Komponenten für Landwirtschaftsmaschinen und noch vieles mehr.

LIFTING TOMORROW

International Information Magazine of the **FASSI GROUP**



04 | Juni 2021

 fassigroup.com

Die neue Website ist online
fassigroup.com

